

Übermorgen, am nächsten Montag, besuche ich die Konferenz der Länder-Innenminister in Frankfurt am Main. Ich habe mir diesen Besuch vorgenommen, um mit den Länder-Innenministern über die Situation der inneren Sicherheit in unseren Städten und Ländern zu sprechen. Insbesondere auch im Blick auf die Fragen, die uns im Zusammenhang mit der Integration in Deutschland bewegen.

Zuerst werde ich zwei Projekte in der Stadt Frankfurt am Main besuchen. Das erste Projekt ist das „Haus des Jugendrechts“. Im „Haus des Jugendrechts“ arbeiten die Institutionen zusammen, die wichtig sind, wenn es darum geht, mit jugendlichen Straftätern die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. So arbeiten dort zusammen: die Jugendgerichtshilfe, die Staatsanwaltschaft, freie Träger und andere. Für mich wird es sehr interessant sein zu sehen, wie man versucht, bezogen auf die Menschen, die Straftaten begangen haben, den richtigen und schnellen Weg zu finden und damit auch jugendlichen Menschen wieder eine Perspektive zu geben.

Zum Zweiten werde ich ein Box-Camp besuchen, in dem versucht wird, durch Sport – und die Sportjugend ist der Initiator dieses Camps – Integration in Deutschland möglich zu machen und Jugendlichen eine vernünftige Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Anschließend werde ich mich mit den Länder-Innenministern darüber unterhalten, wie wir sicherstellen können, dass es in Deutschland keinen Raum gibt, in dem die Polizei nicht die Sicherheit der Menschen und der Bevölkerung garantieren kann. Hierbei geht es darum, Sicherheit vor Ort zu gewährleisten und gleichzeitig die Ursachen von Gewalt in der Gesellschaft zu bekämpfen. Das gilt für alle Bereiche der Gesellschaft, aber wir müssen akzeptieren, dass die Zahl der Straftaten bei jugendlichen Migranten besonders hoch ist. Deshalb ist das Thema Integration eng verbunden auch mit der Frage der Gewaltprävention in allen Bereichen unserer Gesellschaft.

Der Integrationsplan, den die Bundesregierung ausgearbeitet hat, und den sie gemeinsam mit den Ländern und Kommunen umsetzt, soll in Zukunft in einen konkreten Aktionsplan umgewandelt werden. Ich werde genau mit den Ministern darüber sprechen, welche Maßnahmen wir noch besser einrichten können und wie wir unsere Handlungsweisen zwischen Bund und Ländern und Kommunen verzahnen können, damit wir effektiv die Sicherheit in allen öffentlichen Bereichen garantieren und gleichzeitig die Integration der bei uns lebenden Migrantinnen und Migranten voranbringen.

Denn wir brauchen jeden jungen Menschen in unserem Lande, und wir wollen, dass diejenigen, die mit ausländischem Hintergrund zu uns gekommen sind, die gleichen Lebenschancen und die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten haben wie Kinder aus Familien mit deutschem Hintergrund. Um das zu gewährleisten, heißt es aber: null Toleranz gegenüber der Gewalt und alle Kraft dahin lenken, dass wir eine bessere Integration in unserem Lande schaffen.